

## Pressemitteilung

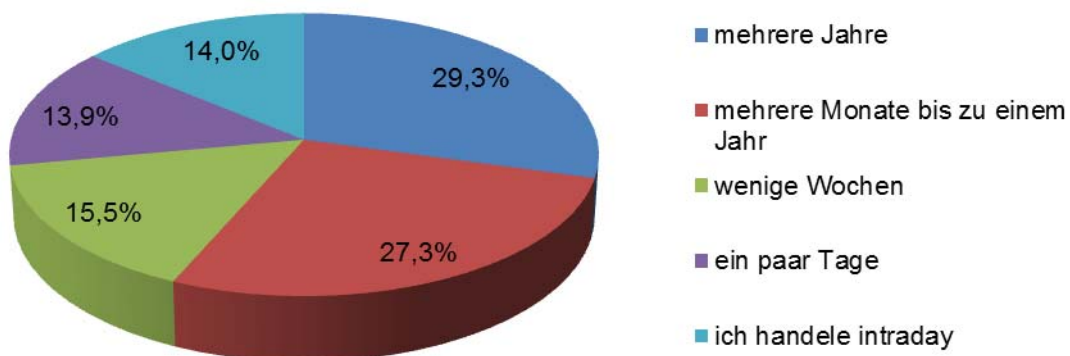
### Anlagezertifikate liegen längerfristig im Depot 14 Prozent der Befragten sind Daytrader

Frankfurt a.M., 13. Mai 2013

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) hat im Mai Privatanleger online befragt, wie lange sie ihre Zertifikate durchschnittlich im Depot halten. An der Online-Umfrage, die gemeinsam mit mehreren großen Finanzportalen durchgeführt wurde, beteiligten sich 2.585 Personen. Es handelt sich dabei in der Regel um gut informierte Anleger, die als Selbstentscheider ohne Berater investieren. Fast 30 Prozent der Befragten halten ihre Zertifikate mehrere Jahre und nutzen sie somit zum langfristigen Vermögensaufbau. Mehr als jeder Vierte gibt eine Haltedauer von mehreren Monaten bis zu einem Jahr an. 29 Prozent der Teilnehmer verkaufen ihre Zertifikate wieder nach ein paar Tagen oder nach wenigen Wochen. Nur 14 Prozent der Befragten führen ihre jeweiligen Kauf- und Verkaufstransaktionen als sogenannte Daytrader innerhalb eines Handelstages durch.

„In den mittel- bis langfristig ausgerichteten Anlagezertifikaten liegt 98,5 Prozent des Zertifikatevolumens. Die risikoreicheren Hebelprodukte machen dagegen nur 1,5 Prozent aus. Hebelprodukte werden ausschließlich von Selbstentscheidern gekauft. Hier stehen den hohen Gewinnchancen nämlich ebenso hohe Risiken gegenüber. Optionsscheine und Knock-Out Papiere eignen sich nur für sehr risikobereite Anleger, daher werden dem Kunden in der Bankberatung auch grundsätzlich keine Hebelprodukte angeboten“, so Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV.

Wie lange halten Sie Ihre Zertifikate durchschnittlich in Ihrem Depot?



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 2.585 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen Ariva.de, boerse-go.de, finanzen.net, finanztreff.de, OnVista sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter [www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage](http://www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage) zur Verfügung.

---

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBB, LBBW, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin

Geschäftsstelle Frankfurt, Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53, [wiesneth@derivateverband.de](mailto:wiesneth@derivateverband.de)